

Ideen und Innovationen für qualifiziertes Wachstum und Firmenkonjunkturen

7/99

In zwangloser Folge erscheinend.
Informative Beiträge
von Mitarbeitern für Kunden,
Mitarbeiter und Freunde
der

UNTERNEHMENSGRUPPE

SCHOMBURG

Detmold und Halle/S

SCHOMBURG GmbH & Co.KG

SCHOMBURG GmbH

TEUTOBURG GmbH

RETHMEIER GmbH

INDUTECH GmbH

TEXTEC GmbH

Seit 1995 wird die Baubranche, nach der Zeit einer wohl einzigartigen Wachstumsphase, gebeutelt durch Konjunkturunbruch und Negativschlagzeilen. Der einstige Hochleistungsmotor der Volkswirtschaft prustet und stottert und bedarf dringend einer Generalüberholung. Ideen als Energie und treibende Kraft sind Mangelware. Resignation ist bei vielen spürbar. Pressemeldungen über Firmenzusammenbrüche in selten gekanntem Umfang tun ein übriges. Daß es auch anders geht, zeigt die Entwicklung einzelner Kunden und unsere eigene.

Mit neuen Ideen und motivierten Mitarbeitern ist es auch in schwierigen Zeiten möglich, zu einer Firmenkonjunktur zu kommen. Ein typisches Beispiel ist der Bereich Kellerabdichtung mit Bitumen-Dickbeschichtungen.

Mit Stimmungsmache und Ignoranz sollten Jahrzehnte Praxisbewährung und fast 80 % Marktanteil im Wohnhausbau wegdiskutiert werden. Ein fester, mehrheitlich anerkannter Bestandteil der Abdichtungsbranche wurde schlichtweg mit dubiosen Umfragen an den Pranger gestellt. Dazu die kontroverse Diskussion um die Aufnahme oder Nichtaufnahme der Bitumen-Dick-

beschichtungen in die DIN 18 195. Ob daraus ein Schritt nach vorne möglich ist, muß sich erst noch in der Praxis zeigen.

Wir sind jedoch überzeugt, daß wir auch dann, wenn sich die in der neuen DIN 18 195 jetzt schon sichtbaren Ungereimtheiten und Mängel bestätigen, mit entsprechenden Ideen und Produktsystemen unseren Kunden zur Seite stehen. All diesen Widerständen zum Trotz hat die Bitumen-Dickbeschichtung weiter an Marktanteilen gewonnen. Für uns besonders erfreulich ist das Ergebnis zum 30.09.99, daß mit einem Plus von 23 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum abschloß. Das weltweit einmalige System der kationischen Bitumen-Dickbeschichtung und die speziell dafür entwickelte, wirtschaftliche und leistungsstarke Maschinenteknik begründen diesen Erfolg.

– Kern der Exklusivargumentation: Ersparnis der Arbeitsgänge Voranstrich und Vormischung sowie Verarbeitung aus umweltfreundlichen Großgebinden.–

125 Maschinen wurden zwischenzeitlich in Deutschland verkauft. 24 davon gingen an Fachbetriebe für die Bauwerkabdichtung.

Ideen und Innovationen für qualifiziertes Wachstum und Firmenkonzukturen – Fortsetzung –

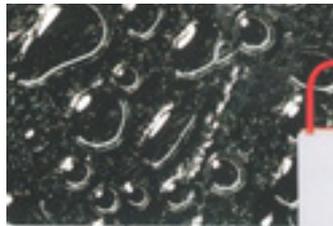
□ Beispielfhaft zwei Unternehmen:

1. Die Firma Contec GmbH in Enger. Der für Ostdeutschland verantwortliche Herr Wojacki sagte dazu:
 "Aus dem Stand ist uns der Erfolg in einem von uns bisher nicht bedienten Markt gelungen. Das ging nur mit einem System, wie es uns von SCHOMBURG mit den Produkten COMBIFLEX-C2/S und der speziellen Spritztechnik zur Verfügung gestellt wurde. Heute verfügen wir über drei Großanlagen, und wir werden im Jahr 2000 unsere Aktivitäten ganz gezielt erweitern".

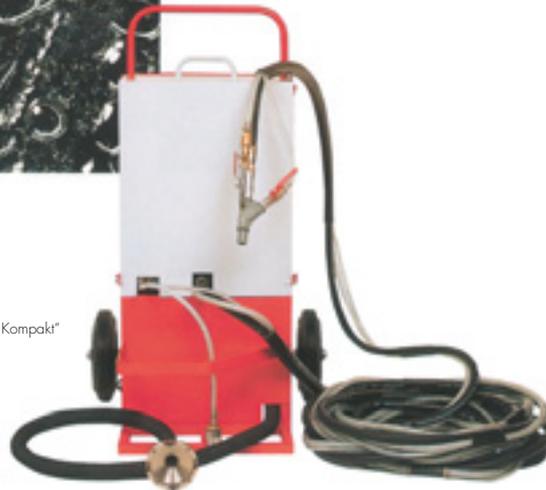


Abfüllstation in Detmold

2. Die Firma A. + C. Göbel GmbH in Glattbach, erst seit '99 dabei, schreibt uns:
 "Im März 1999 wurde mit der Einladung zu einer Vorführung der Spritztechnologie von Bitumenabdichtmassen Ihres Hauses eine ganz entscheidende Wende herbeigeführt und hat uns zu einem überzeugten SCHOMBURG Verarbeiter werden lassen."



Verarbeitungsanlage „STC2 Kompakt“



Zwei Belege für qualifiziertes Wachstum in einem insgesamt schrumpfenden Markt.

Veränderungen, auch wenn sie im ersten Augenblick negativ erscheinen, enthalten immer auch Chancen für Neues.

Immer dann, wenn wir durch Einbrüche und rückläufige Wirtschaftsdaten aufgeschreckt werden, trennt sich die Spreu vom Weizen.



Direktverarbeitung aus umweltfreundlichen Großgebinden

Im Boom zu verkaufen bedarf keiner besonderen Intelligenz.

Als nach den politischen Veränderungen nach 1989 sich neue Märkte öffneten, war es schwer, zwischen gekonntem und geglücktem Erfolg zu unterscheiden. Erst wenn wieder gegen den Strom geschwommen und Marktanteile erkämpft werden müssen, zeigen sich die wirklichen Macher. Dabei spielt es keine Rolle ob Kleinunternehmer, Mittelständler oder Großunternehmen. Daß es



COMBIFLEX-C2/S - B-Komponente

oft die Großen sind, denen die entsprechenden Rezepte und Ideen fehlen, zeigen die Schlagzeilen der letzten Wochen. Größe allein reicht eben nicht zur Firmenkonzunktur.

Irgendwann ist der letzte Subunternehmer soweit ausgepreßt, daß die Lasten- und Kostenverteilung von oben nach unten nicht mehr funktioniert. Kommt dann noch eine gehörige Portion Arroganz dazu, sind es wieder die da unten, die den ganzen Schlamassel ausbaden müssen.

Daß qualifiziertes Wachstum bei schwacher Konjunktur möglich ist, zeigt auch unser

Gesamtergebnis in 1999. So konnten wir unseren Umsatz in den einzelnen Verkaufsregionen zwischen drei und acht Prozent steigern.

Dafür danken wir unseren Kunden.

Heinfried Watermann

Viertes Bein der SCHOMBURG GmbH - Bodenverlegesystem - (BVS)

- Gestärkt aus der Kompetenz, die sich mit der Entwicklung der erfolgreichen Bauprodukt-systeme ergibt, werden wir nun auch **BVS (Bodenverlegesysteme)** für eine zu 80% neue Zielgruppe entwickeln. Diese Systeme enthalten Ausgleichs- und Spachtelmassen sowie Klebewerkstoffe zum Verlegen von Bodenbelägen aller Art. Ziel ist es, ein Komplettprogramm anzubieten, daß sich über den gesamten Fußbodenbereich erstreckt. Zuständig für die Boden-Verlegesysteme sind Tanja Rose (Produktmanagement) und Gisbert Jung (Anwendungstechnik) - siehe Foto -, die diesen Bereich erstmals im Februar 2000 auf der BAUTEC in Berlin vorstellen werden.

Tanja Rose



Neue Laboratorien und Geräte für die CTA in Detmold



In den letzten Jahren haben wir unsere Chemisch-Technische Abteilung organisatorisch und personell konsequent auf die spezifischen Wünsche unserer Kunden und die ständig steigenden Anforderungen des Marktes ausgerichtet. Rechtzeitig zum Jahrtausendwechsel und zusammen mit der Fertigstellung neuer Produktions- und Lageranlagen hat die CTA, in der 24 Mitarbeiter beschäftigt sind, die neuen Laborräume bezogen. Auf insgesamt 320 m² wurden Laboratorien für

Analytik, Qualitätssicherung sowie die Herstellung und Prüfung von Betonrezepturen eingerichtet. Ein größerer, rechnergesteuerter Klimaraum sowie ein integrierter Bereich für die Materialprüfung bilden hierzu eine sinnvolle



Ergänzung. Zusätzlich entstanden Büroräume für die technische Betriebsleitung und den Bereich Umwelt & Sicherheit. Somit konnte eine räumliche und personelle Konzentration bzw. Vernetzung realisiert werden, die es ermöglicht, komplexe Problemstellungen effizienter zu bearbeiten.

Dr. Jürgen Adler

Verstärkung im Team



Ralph Schomburg trat am 1. März 1999 ins Unternehmen ein.

Er hat sich zum Ziel gesetzt, mit neuen Ideen in der SCHOMBURG Unternehmensgruppe im Bereich Marketing/Vertrieb erfolgreich zu sein.

Zum Start in eine zukunftsweisende Unternehmerrlaufbahn wünschen alle Mitarbeiter der SCHOMBURG-Gruppe viel Erfolg.

Lutz Sundhoff

Produktionsstätte SCHOMBURG- Novgorod - Zwischenbericht -

- Die Bauarbeiten wurden im August 1999 aufgenommen. Zum heutigen Zeitpunkt sind die Arbeiten am Fundament weitgehend abgeschlossen. Die Fortsetzung der Bauarbeiten mußte aufgrund äußerer Umstände bis auf weiteres eingestellt werden.

René Karolyi



Balkonsanierung mit System und zwei Jahrzehnten Erfahrung

- Im Zuge einer Gebäudesanierung einschließlich Betoninstandsetzung werden in Essen-Altenessen in der Höltestraße zur Zeit insgesamt 430 Balkone mit dem altbewährten System AQUAFIN-2K/UNIFIX-2K instandgesetzt.



Die Gesamfläche der Balkone beträgt 2700 m², die geplante Bauzeit insgesamt ca. 14 Monate.

Der Auftraggeber ist die THS, die Treuhandstelle Essen, Auftragnehmer ist unser Kunde Fa. Colarit Kill aus Gelsenkirchen. Die Fliesenarbeiten werden ausgeführt von dem Fliesenfachbetrieb T. Dammann aus Oberhausen.

Auf den instandgesetzten Betonflächen werden Verbundestriche im normgerechten Gefälle aufgebracht und speziell für dieses Bauvorhaben konstruierte VA-Stahlrinnen eingebaut. Auch bei diesem Objekt zeigte sich wieder einmal, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Planer, Verarbeitungsbetrieb und der Industrie ist, um Problemlösungen zu entwickeln und dem Bauherren letztendlich langlebige Sicherheit bieten zu können.

Holger Sass

6 Jahre SCHOMBURG Polska Sp. z.o.o.

- Am 11.06.1999 fand die feierliche Eröffnung der neuen Produktions- und Lagerhalle in Kutno/Polen statt. Die Gelegenheit wurde dazu genutzt, auch den Geburtstag der Fa. SCHOMBURG Polska Sp. z.o.o. zu feiern.



Nach dem offiziellen Teil in der Halle mit einer Reihe von Rednern und Gratulanten wurde bei strahlendem Sonnenschein die Feier nach



draußen verlagert. Für das Kinderheim in Kutno wurden 2.500,- DM gesammelt, darunter DM 500,- vom Hausarchitekten Werner Beining.

Bei einsetzendem Regen besorgte der neue Gabelstapler den reibungslosen Transport des Grills und der Bierstände in die Halle, wo bis in die späte Nacht hinein weitergefeiert wurde. Für viele wird dieser Abend eine bleibende Erinnerung sein.

Dr. Peter Gutowski

Erste polnische Fassung unseres Einblicks



Im Rahmen der polnischen Erweiterungen wurde nun auch die erste Ausgabe des Einblicks in polnischer Sprache zur Kunden-, Partner- und Mitarbeiter-Information aufgelegt. Eine kleine Flasche Sekt zum Einblick erhielten alle nicht anwesenden Kunden von der inzwischen auf 35 angewachsenen Zahl der ADM.

Marek Syrda

Qualitätssicherung geht neue Wege

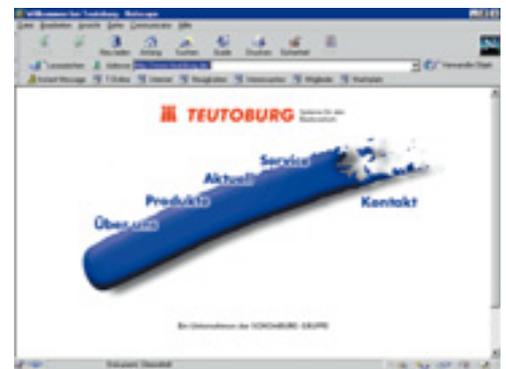
- Prozessnähe - mit diesem Leitsatz stellt die Qualitätssicherung ihre Arbeit um. Die Prüfung der Vorjahre im Labor konnte die gleichmäßige Qualität unserer Produkte unter Beweis stellen. Qualität wird nicht geprüft sondern produziert. Die Nähe der Laboranten vor Ort ist daher wichtig. Der so entstehende enge Kontakt mit dem Produktionsverantwortlichen und dem Prozess wird uns wieder ein Stück besser werden lassen.

Hermann Schulte



TEUTOBURG im Internet

- Seit dem 17.06.1999 ist die TEUTOBURG GmbH unter <http://www.teutoburg.de> im Internet vertreten. Es ist bereits ein reges Interesse auf dieser Homepage zu verzeichnen. Unsere Kunden und natürlich alle interessierten Internet Besucher können auf diesen Seiten Informationen über das Unternehmen, Produkte, Service und aktuelle Themen abrufen. Produktinformationen werden einfach und sehr benutzerfreundlich heruntergeladen. Auch können per e-mail (info@teutoburg.de) Informationen über Produkte oder den Service, wie Architektenberatung und das sehr erfolgreich eingesetzte VARIOSCAN-Thermographiesystem angefordert werden.



Unsere e-mail Adresse "vk:t@teutoburg.de" bleibt zudem bestehen.

Ralf Beckmann

Qualitäts- und Umweltmanagement nun vereint

- Im März 1999 wurde das erste Wiederholungsaudit durch den TÜV Rheinland durchgeführt und mit Erfolg bestanden.



(v.l. n.r.: Dr. Hentschel (TÜVRheinland), Hermann Schulte (QS-Ltg.), Christa Schäfers-Ostmann (GL), Dr. Volker Reißig (TUV Rheinland), Ralf Letzel (Qualitätsmanagement/Orga.)

Nach umfangreichen Audits in Detmold und am Standort Halle/Saale bescheinigten die Auditoren vom TÜV Rheinland Herr Dr. Hentschel und Herr Dr. Reißig:

„ die positive Entwicklung und Erweiterung der Leistungsfelder des Unternehmens wurden in allen Bereichen verwirklicht und weiterentwickelt“.

Für die SCHOMBURG Unternehmensgruppe bedeutet das, daß die Weiterentwicklung und konsequente Ausrichtung der Prozesse auf die Kundenanforderungen oberste Priorität besitzt.

Die Erhöhung des Kundennutzens steht dabei im Vordergrund.

Ralf Letzel

Herbstfeier in Wittstock

- In den Räumen der Werksvertretung Wittstock fand zum ersten Mal eine kleine Herbstfeier statt, die von der TEUTOBURG GmbH und einigen Außendienstmitarbeitern ausgerichtet wurde.



Die zahlreich erschienenen Gäste wurden von Renate Schomburg und Rolf Pott begrüßt.

Bei diesem gemütlichen Beisammensein wurden Erfahrungen ausgetauscht und einige neue Produkte von Helmut Huneke vorgestellt. Wolfgang Grün, Architektenberater der TEUTOBURG GmbH, beantwortete alle energetischen Fragen, die im Zusammenhang mit Energieeinsparung durch wärmege-dämmte Außenwandkonstruktionen gestellt wurden.

Da diese Herbstfeier auf breite Zustimmung stieß, wird geplant, solche Aktivitäten häufiger durchzuführen.

Ralf Beckmann

Prozeßorientiertes Projektmanagement als Schlüsselqualifikation

- Für ein innovatives Unternehmen ist ein effizientes Projektmanagement ein wichtiger Bestandteil zur Steuerung des ständigen Generierungsprozesses. Ausgehend von dieser Erkenntnis wurden speziell auf die Belange der SCHOMBURG Unternehmensgruppe Workshops zum Projektmanagement konzipiert und mit einem externen Trainer Alfons Jäger durchgeführt. Nicht die Regelwerke standen dabei im Vordergrund, sondern die effiziente Verbesserung der



Leistungsziele. Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement standen daher im Mittelpunkt. Die Erfolgskontrolle dieser Qualifizierungsmaßnahme wurde gleich mit integriert: Die Teilnehmer erarbeiteten sie im Team.

Ralf Letzel

Ins neue Jahrtausend mit automatischer Lagertechnik

- Ende Dezember '99 geht im Werk Detmold unser Hochregallager in Betrieb.



Durch zwei vollautomatische Regalbediengeräte können Euro-Paletten bis in eine Höhe von 25 m eingelagert werden. Ein Lagerverwaltungssystem steuert den Materialflußrechner und die Förder-technik, die wiederum in der Lage ist,

70 Paletten/h über einen Doppelverfahrwagen, ein- und auszulagern.

Mittels Barcodierung und einem Datenfunksystem kann jede Palette von der Produktion bis zum endgültigen Lagerstellplatz zielverfolgt und zugeordnet werden.

Mit dem Prinzip "Ware zum Mann" wird in der Kommissionierung der Materialfluß deutlich verbessert und die körperliche Belastung der Mitarbeiter verringert.

5000 Paletten-Stellplätze stehen nun am Standort Detmold zur Verfügung.

Durch die erhöhte Lagerkapazität findet ebenfalls eine Optimierung der Produktionsabläufe statt.

Andreas Tiemann

Feinmörtelproduktionsanlage vor der Fertigstellung

- Nach 7-monatiger Bauzeit wird Mitte Dezember '99 der neue Trockenmörtel-Produktionsturm in Betrieb genommen.

Aus 40 Rohstoffsilos unterschiedlicher Größe erfolgt die Materialdosierung über ein Förderschnecken- und Waagensystem zu den 3 parallel arbeitenden Mischanlagen.

Der Ablauf wird von einem Prozeßrechnersystem gesteuert und überwacht. Eine vollgrafische Dialogoberfläche sowie ein Störmelde- und Wartungsprogramm unterstützen den Bediener und geben die notwendige Prozeßsicherheit.

Die Maschinensteuerung kommuniziert mit unserem Verwaltungssystem CHARISMA hinsichtlich Stammdaten und Produktionsaufträgen.

Nach einer strengen Qualitätskontrolle stehen mehrere Abfüllmöglichkeiten, wie z.B. Ventilsack,



Kleinbeutel und Big-Bag für die Produktchargen zur Verfügung.

Der Hauptanteil, die 25 kg-Ventilsäcke werden

über eine vollautomatische Verpackungslinie mit Leersackaufsteckung, Verschließung, Palettierung und Folienwicklung dem neuen Lagerbereich zugeführt.

Karsten Krug

Raumluftbeeinträchtigung durch Mauerwerk-injektage – für AQUAFIN-F kein Thema

- In Fachzeitschriften wird vor toxischen Effekten und Befindlichkeitsstörungen bei Menschen durch belastete Raumluft, hervorgerufen durch Mauerwerksinjektagen, gewarnt.

Beim ordnungsgemäßen Einsatz von AQUAFIN-F können Probleme nicht auftreten. AQUAFIN-F ist lösemittelfrei. Substanzen, die Raumluftemissionen hervorrufen, sind nicht enthalten.

Die Gefahrstoffhinweise auf der Verpackung beziehen sich nur auf das flüssige Produkt.

Fazit:

Von Mauerwerksinjektagen, die Lösemittel enthalten oder keine eindeutige Deklaration besitzen, sollte Abstand genommen werden.

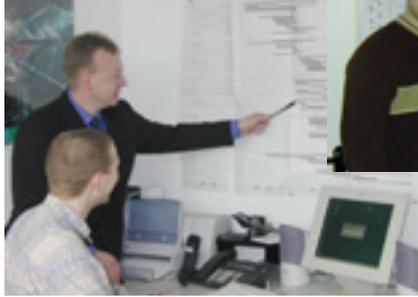


Das Produkt AQUAFIN-F ist ein Dokument unserer Firmenphilosophie, in der wir für Mensch und Umwelt Verantwortung übernehmen.

Stephan Koch

e-Business - für SCHOMBURG mehr als ein Schlagwort!

■ Neben der Kommunikation von Mensch zu Mensch gewinnen die Werkzeuge e-Mail, Internet und Messaging für unsere Unternehmensprozesse immer mehr an Bedeutung. Mit der Einführung eines unternehmensweiten Nachrichten-Systems auf der Basis Exchange/ Outlook haben wir die Weichen für zukünftige Projekte gestellt. Nahezu jeder Mitarbeiter der Unternehmensgruppe ist nun persönlich über e-Mail erreichbar. 125 PC sind vernetzt. Für die alltäglichen Recherchen im Web steht den Mitarbeitern eine schnelle 3 Mbit Standleitung zur Verfügung. Es ist uns gelungen, die internen sowie externen Prozesse im Sinne unserer Kunden zu beschleunigen. Die abgeschlossene Anbindung unserer



v.l.n.r.: Rainer Elsing, Anatol Wiebe, Wilhelm Braun, Danny Stratmann - Systemadministratoren

bundesweiten Logistik-Zentren über das Internet sowie das für 2000 geplante Internet Order System (IOS) für Außendienstmitarbeiter und Händler bilden eine solide sowie zukunftsweisende Basis für die geplante Zentraldisposition. Die Geschäftsprozessunterstützung und -optimierung stehen dabei im Vordergrund.

Anatol Wiebe

Große Ziele in Spanien

■ Die Entscheidung zur Gründung der SCHOMBURG IBERICA SA Vertriebs- und Produktionsgesellschaft ist gefallen. Die Markterschließung läuft seit dem Frühjahr '99. Ein Grundstück in Noblejas am südlichen Stadtrand von Madrid wurde erworben. Wenn es planmäßig läuft, wird bereits im Jahr 2000 mit den Bauarbeiten zur Errichtung der Produktionsstätte begonnen.



v. r. n. l.: Angel Tundidor (spanischer Partner), Augustín Jiménez (Bürgermeister v. Noblejas), Albert Schomburg

Die Projektverantwortlichen in Detmold sind Margarita Stuckenbrok und

Peter Hahn.

Verstärkung der Unternehmens- gruppe 1999



v.l.n.r.: Kirsten Schmidt, Wilhelm Braun, Margarita Stuckenbrok, Dr. Monika Pilz, Ralph Schomburg, Christoph Jende, Uwe Netuschil, Susan Tolkendorf, Pascal Watermann, Mario Düwel, Christian Mischok

Allen neuen Mitarbeitern wünschen wir viel Erfolg und Arbeitsfreude!

Lutz Sundhoff

